

## Familien-Brücken-Gebet: Vertrauen

### Vorbereitung:

Tisch schön decken mit Kerze, Blumen...

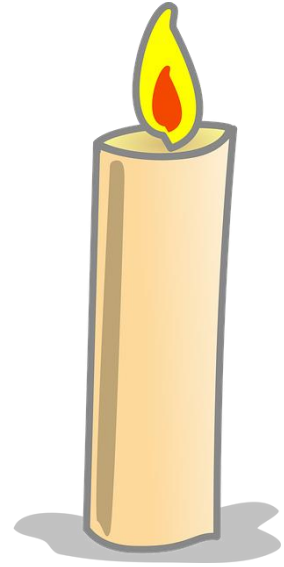
evt. kleines Stoffschaf dazu,

Schaf-Vorlagen auf festem weißen Fotokarton ausgedruckt,  
bunte Stifte bereitstellen, Watte oder Wolle

**Eltern(teile) und Kinder setzen sich zusammen an den Tisch.**

**Zündet eure Kerze an und sucht gemeinsam ein Lied aus, das alle gerne singen.**

**Bild von Hirt und Schafherde gemeinsam anschauen und sich erinnern: Wann haben wir das letzte Mal eine Schafherde gesehen? Wie war das? Was haben wir beobachtet?**



### **Biblische Geschichte vom guten Hirten zum Vorlesen:**

Jesus hat gerne Geschichten von Schafen und Hirten erzählt. Schafherden und Hirten – das kannten die Menschen zurzeit Jesu sehr gut. Es gab damals viele Hirten, die mit ihren Schafen unterwegs waren. Mit diesen Geschichten wollte er den Menschen damals sagen: Schaut, so ist Gott, so bin ich für euch.

Einmal sagte Jesus zu seinen Jüngern:  
Ein Hirte geht immer durch die Türe in den Schafstall hinein.  
Die Schafe kennen ihn und hören auf seine Stimme.  
Der Hirte hat jedes Schaf lieb, für jedes hat er einen Namen.  
Er ruft seine Schafe beim Namen und führt sie hinaus auf die Wiesen.  
Wenn er alle Schafe hinausgebracht hat, geht er ihnen voran.  
Und die Schafe folgen ihm, denn sie kennen seine Stimme.  
Manchmal aber kommt aber auch ein Dieb.  
Er will die Schafe stehlen. Er geht nicht durch die Tür in den Schaf-Stall.  
Auch der fremde Mann ruft die Schafe, aber sie kennen seine Stimme nicht.  
Sie hören nicht auf ihn und laufen weg.



Dieses Beispiel erzählte Jesus seinen Freunden. Aber sie verstanden ihn nicht.  
Darum erklärte Jesus weiter:

Ich bin wie der gute Hirte.

Ich bin gekommen,  
damit ihr das Leben habt und es in Fülle habt.

Ich bin gekommen,  
damit ihr ein gutes und frohes Leben habt.

### Hirten und Schafe zurzeit Jesu:

Die Menschen zurzeit Jesu wussten: Das Leben als Hirte war ein hartes Leben!

Überall im Land sahen sie die Hirten mit ihren Schafen weite Wege gehen, um gute Weideplätze zu finden und frische Quellen.

Und sie sahen, dass die Hirten viel Verantwortung hatten: Tag und Nacht, bei Sonne und Regen waren die Hirten für ihre Herde verantwortlich:

- dass die Schafe genügend zu essen und zu trinken haben.
- dass kein Schaf wegläuft
- dass keine wilden Tiere oder Diebe sie töten oder stehlen
- dass sie sich nicht verletzen.

Die Menschen hörten die Hirten oft rufen: „Mena-ah“- das heißt: „Kommt mit, folgt mir“.

Und sie konnten sehen, dass die Schafe den Hirten folgten.

Sie wussten: Schafe kennen die Stimme ihres Hirten und sie hören auf ihn.

Schafe wissen, wer ihr Hirte ist, wer es gut mit ihnen meint und vertrauen ihrem Hirten.

### Überlegt einmal miteinander:

Gibt es Menschen, die es richtig gut mit euch meinen?

Menschen, denen ihr vertrauen könnt, auf die ihr euch ganz verlassen könnt?

Wer ist das? Wer gehört dazu?

Und habt ihr schon einmal Situationen erlebt, wo Menschen euch geholfen haben, den richtigen Weg zu finden?

Jesus sagt: So bin ich auch und so ist Gott:

Ich bin wie ein guter Hirte, der für euch sorgt, dem ihr vertrauen könnt und der euch gute Wege zum Leben zeigt.

Denn ich will, dass ihr das Leben habt und es in Fülle habt.

Ich will, dass ihr ein gutes, volles und frohes Leben habt.

### **Gemeinsames Gebet:**

(ein Elternteil oder größeres Kind kann vorbeten (V) und alle antworten (A):

V: In der Bibel gibt es ganz alte Gebete, die Psalmen. Eins davon heißt „Der gute Hirte“.

Das wollen wir jetzt gemeinsam beten und antworten auf die Verse, die ich vorbete:

Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

V: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir darf ich spielen auf grünen Wiesen.

Frisches Wasser lässt du für mich sprudeln

A: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

V: Du führst mich und nimmst mich bei der Hand. Du zeigst mir den richtigen Weg.

A: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

V: Auch wenn ich auf dunklen Wegen gehe, habe ich keine Angst. Denn du bist ja bei mir.

A: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

V: Du schützt mich. Du sorgst für mich, für Essen und Trinken und noch viel mehr.

A: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

V: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir darf ich sein für alle Zeit.

### **Vater unser gemeinsam singen** (evt. auch mit den Händen)

### **Kleines Segensgebet zum Abschluss:**

So segne und behüte uns alle und alle, mit denen wir verbunden sind, der gute Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Anschließend könnt Ihr Euch auch gegenseitig segnen, indem Ihr einander ein kleines Kreuzchen auf die Stirn malt.

### **Schafe basteln und malen:**

- Entweder Schafe selber aufmalen oder ausdrucken.
- Dann ausschneiden.
- Schreibt auf die eine Seite, Euren Namen und welchen Menschen ihr ganz und gar vertraut und wer so richtig gut für euch sorgt.
- Wenn ihr möchtet, klebt auf die andere Seite einen Wattebüschel oder Wolle

**Am Sonntag ist unsere Familienkirche wieder von 10-12 Uhr offen. Dort findet ihr ein großes Schaf vor dem Altar und für Euch ausgedruckte Schafvorlagen auf dickem, weißen Papier.**

